Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 59

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Mittwoch, 12. März
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 12 mars
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 59

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 59

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Italien: Wiederaufnahme des Handels mit der Türkei und Bulgarien. — Italien: Beziehungen mit dem Tschecho-Slovakischen Staat. — Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Luxemburg und dem linksrheinischen deutschen Gebiet. — Holland und der Getreidehandel. — Diskontosätze und Wechselkurse.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Prezzi massimi per la vendita del carbone. — Italie: Reprise du commerce avec la Turquie et la Bulgarie. — Italie: Rapports avec la Tchéco-Slovaquie. — Reprise des relations commerciales avec le Luxembourg et la rive gauche du Rhin. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 249, 250 et 251.)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud *Office des faillites du district de Lausanne* (323)

Faillie: Dame veuve Gauthier, A., Café du Reposoir, Cour sous Lausanne.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours, à dater de cette publication.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Fribourg *Office des faillites de Bulle* (324/5)

Faillis:

Succession répudiée de Remy, Placide, négociant, à Bulle.

Wicht, Thérèse, tissus, mercerie, à La Tour-de-Trême.

Date de la clôture: 11 mars 1919.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Basel-Stadt *Betreibungsamt Basel-Stadt* (322)

Rückruf einer Grundstück-Versteigerung

Die auf Donnerstag, den 13. März 1919, angesetzte Versteigerung des den in Gütertrennung lebenden Ehegatten Niebergall, August und Siegfried, Alice, von Basel, gehörenden Grundstückes Sektion III, Parzelle 1901, mit Haus Rütimeyerstrasse 35, nebst Gartenkabinett findet nicht statt.

Pfandstundung

(Verordnung des Bundesrates betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag vom 27. Oktober 1917.)

Kt. Bern *Richteramt Interlaken* (326/7)

Bestätigung des Nachlassvertrages und Stundungserteilung für die pfandversicherten Forderungen

(Art. 304—308 Sch. & K. G. und Verordnung des Bundesrates vom 27. Oktober 1917.)

Nachlassschuldner: Moser, David, Hotel Bel Air Eden, Grindelwald.

Datum der Bestätigung und Stundungserteilung: 27. Februar 1919.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Verhandlung über Bestätigung des Nachlassvertrages und über das Gesuch um Stundung der pfandversicherten Forderungen

(Art. 304—308 Sch. u. K. G. und Verordnung des Bundesrates vom 27. Oktober 1917.)

Gemeinschuldner: Wasserfallen, Eugen, Hotelier, zum Hotel Eiger, Wengen.

Verhandlungstermin: Donnerstag, den 27. März 1919, vormittags 9½ Uhr, vor Richteramt Interlaken, im Schlosse daselbst.

Den Gläubigern des Gemeinschuldners wird mitgeteilt, dass allfällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag und das gestellte Stundungsgesuch im Termin selbst anzubringen sind.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 28. Februar. Unter der Firma **Besatz- & Knopf-Manufaktur A.-G. Zürich (Manufacture de Passementeries et Boutons S. A. Zurich (Manifattura di Passamanerie e Bottoni S. A. Zurigo)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 22. Februar 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Uebernahme in Aktiven und Passiven per 1. Januar 1919 und den Weiterbetrieb der bisher von der seit 3. September 1891 eingetragenen Firma «Rudolf Hallheimer» in Zürich betriebenen Besatz- und Knopfmanufaktur zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann auch andere ähnliche Branchen in den Geschäftsbetrieb aufnehmen oder sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 60,000 (sechzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 60 auf den Inhaber lautende, vollständig bezahlte Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Ueberdies kann der Verwaltungsrat Einzel- und Kollektivunterschrift sowie Einzel- oder Kollektivprokura an Drittpersonen erteilen. Als Verwaltungsratsdelegierter ist ernannt: Rudolf Hallheimer, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 1. Geschäftslokal: Seidengasse 10.

4. März. Unter der Firma **«Asco» Approvisionnement S. A. («Asco» Supply Co.)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 16. Januar 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist: Uebernahme von Handelsagenturen, Import und Export; Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen, evtl. Uebernahme von solchen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Je fünf einzelne Aktien können ersetzt werden durch Titel, welche auf fünf Aktien lauten. Die Uebertragung von Aktien unterliegt der Genehmigung des Verwaltungsrates. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—7 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft zu zeichnen befugt sind, er bestimmt auch die Form der Zeichnung. Es führen Einzelunterschrift die Verwaltungsratsmitglieder: Severin Saurer, Kaufmann, von St. Gallen, Josef Lütolf, Kaufmann, von Luzern, und Leon Lütolf, Kaufmann, von Luzern; alle in Zürich 1. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 19, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1919. 8. März. Aus dem Vorstande der **Pferdezuchtgenossenschaft Burgdorf,** mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 21 vom 25. Januar 1907), sind ausgeschieden die Mitglieder Joh. Christen, Rud. Schaad und Gottlieb Meister. In der Hauptversammlung vom 23. Dezember 1918 wurden neu gewählt die Mitglieder: Fritz Flückiger, Wirt, von Jegenstorf, in Krauchthal; Theodor Schwab, Gutsbesitzer, von Heimenhausen, in Niederösch; Fritz Meister, Gutsbesitzer, von Sumiswald, im Waldhaus-Lützelflüh. Die übrigen eingetragenen Vorstandsmitglieder bleiben unverändert.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 8 mars. Le chef de la maison **Paul V. Mathez-Rossel,** à Tramelan-dessus, est Paul-Virgile Mathez allié Rossel, chef de fabrication, originaire de Tramelan-dessus, y demeurant. Fabrication et commerce d'horlogerie.

Bureau de Delémont

Ecrous, vis, articles au tour et de la serrurerie. — 6 mars. Henri Allemann, de Welschenrohr, demeurant à Liesberg, Arnold Saner, de et demeurant à Petit-Lucelle, Perret et Cie, à Fontenais, Albert Schnider, de et demeurant à Breitenbach, Emile Zihlmann, de et demeurant à Breitenbach, Pierre Flury, de et demeurant à Bärschwil, ont formé sous la raison sociale **Allemann, Saner et Cie,** une société en commandite, qui a commencé le 1er mars 1919 et qui a son siège à Delémont. Henri Allemann, à Liesberg, et Arnold Saner, à Petit-Lucelle, sont associés indéfinitivement responsables, Perret et Cie, à Fontenais, sont commanditaires pour un montant de dix mille francs (fr. 10,000), Albert Schnider, à Breitenbach, est commanditaire pour un montant de dix mille francs (fr. 10,000), Emile Zihlmann, à Breitenbach, est commanditaire pour un montant de cinq mille francs (fr. 5000), Pierre Flury, à Bärschwil, est commanditaire pour un montant de cinq mille francs (fr. 5000). Fabrication d'écrous, vis, articles au tour et de la serrurerie; Route de Berne, Rue Courte n° 3.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Konditorei und Kaffeewirtschaft. — 6. März. Inhaber der Firma **Louis Bertram** in Langnau ist Emil August Ludwig Wilhelm Bertram, von Giffhorn (Preussen), in Langnau. Der Firmainhaber lebt mit seiner Ehegattin Ida Emma geb. Siegrist in vertraglicher Gütertrennung. Konditorei und Kaffeewirtschtft.

Bäckerei und Handlung. — 7. März. Inhaber der Firma **Fritz Wälti** in Trubschachen ist Friedrich Wälti, von Lanperswil, in Trubschachen, Gemeinde Langnau. Bäckerei und Handlung.

Mechanische Seilerei. — 7. März. Inhaber der Firma **Hans Jakob** in Trubschachen ist Johann Jakob, von Langnau, in Trubschachen, Gemeinde Langnau. Mechanische Seilerei.

Tuch, Mercerie und Bonneterie. — 8. März. Inhaberin der Firma **Frau Hapatzky** in Langnau ist Witwe Elisabeth Hapatzky geb. Zaugg, Julius sel., deutsche Reichsangehörige, in Langnau. Tuch-, Mercerie- und Bonneteriehandlung. Gerbestrasse.

Konditorei- und Kaffeewirtschaft. — 8. März. Inhaber der Firma **Fritz Gerber** in Langnau ist Friedrich Gerber, von und in Langnau. Konditorei und Kaffeewirtschaft.

Bureau de Neuveville

Vins, etc. — 7 mars. Le chef de la maison **Jean G. Frey,** à Neuveville, est Jean-Georges Frey, de Neuveville, négociant, au dit lieu. Genre de commerce: Vins en gros, commission et représentation. Bureau: Neuveville.

Bureau Saanen

Wollwaren und Huthandlung. — 7. März. Die Firma **Emma v. Grünigen-Bischoff,** Wollwaren und Huthandlung, in Saanen (S. H. A. B. Nr. 155 vom 15. Juni 1910), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Tuch-, Spezerei- und Mercerie waren. — 6. März. Unter der Firma **Schwestern Ida, Lina & Rosa Kindler** hat sich mit Sitz in Allmendingen bei Rubigen eine Kollektivgesellschaft gebildet, welche ihren Anfang im Jahre 1894 genommen hat. Inhaber dieser Firma sind die Schwestern Ida, Lina und Rosa Kindler, alle ledig, von Rolligen, wohnhaft in Allmendingen. Tuch-, Spezerei- und Mercerie waren; im Dorf Allmendingen.

Bureau Thun

8. März. Die Firma **Keramische Fabrik Wanzenried Thun**, mit Sitz in Steffisburg, Tonwarenfabrikation, Majolika (S. H. A. B. Nr. 252 vom 28. Oktober 1915, Seite 1146), ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen und wird im Handelregister gestrichen.

Kunsttöpferei. — 8. März. Emil Loder, von Grossaffoltern, und Adolf Schweizer, von Steffisburg, beide Keramiker und wohnhaft an der Bernstrasse zu Steffisburg, haben unter der Firma **Loder & Schweizer** in Steffisburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1919 begonnen hat. Kunsttöpferei. Steffisburg-Station.

8. März. Der Verein **Stadtmusik Thun** in Thun (S. H. A. B. Nr. 52 vom 2. März 1916, Seite 333 und Verweisung) hat an ihrer ordentlichen Hauptversammlung vom 11. Januar 1919 beschlossen, die Handelsregistereintragung löschen zu lassen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Bandfabrikation. — 1919. 3. März. Unter der Firma **Seiler & C° Aktiengesellschaft (Seiler & C° Société anonyme)** gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Seiler & Cie» zu übernehmen und deren Bandfabrikationsgeschäft weiter zu betreiben. Die Beteiligung an andern Unternehmungen ist gestattet. Die Gesellschaftsstatuten sind am 8. Januar 1919 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,000,000 (eine Million Franken), eingeteilt in 1000 Aktien von je Fr. 1000, auf den Namen lautend. Die Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben aus: die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Prokurist durch Einzelunterschrift. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Emil Rudolf Seiler-La Roche, Bandfabrikant, von und in Basel, und Jakob Oeri-Simonius, Bandfabrikant, von und in Basel. Prokurist ist Karl Heinrich Schäublin-Dreyer, von und in Basel. Geschäftsdomizil: St. Alban Vorstandt Nr. 80.

Seidenzwirnerei und Rohseidehandel. — 6. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Krayer, Burckhardt & Cie.** in Basel, Seidenzwirnerei und Rohseidehandel (S. H. A. B. Nr. 299 vom 22. Dezember 1914, Seite 1914), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Aeschengraben 27.

Damenschneiderei. — 6. März. Inhaberin der Firma **Clémence Zehringer** in Basel ist Clémence Zehringer, von und in Basel. Damenschneiderei. Freiestrasse 2 a.

7. März. Unter dem Namen **Uhrmacher-Verband Basel** besteht, mit Sitz in Basel, auf unbestimmte Dauer ein Verein, welcher die Wahrung und Förderung der Berufsinteressen der Uhrmacher bezweckt durch Bekämpfung der Auswüchse im Geschäftsleben, durch Regelung des Lehrlingswesens und der Arbeiterfrage, durch Preisregulierung, durch Stellungnahme zu gesetzlichen Erlassen und durch Pflege der Kollegialität. Die Statuten sind am 18. November 1918 festgestellt worden. Mitglieder des Vereins können werden alle in Basel niedergelassenen unbescholtenen Inhaber eines Uhrmachergeschäftes, ebenso Witwen, die das Geschäft ihres Mannes weiterführen, sowie volljährige Söhne, die im Geschäft des Vaters stehen. Die Aufnahme in den Verein geschieht durch den Vorstand auf schriftliche Anmeldung hin. Der Austritt kann nur auf schriftliches Gesuch hin nach sechsmonatiger Kündigung auf das Ende eines Vereinsjahres erfolgen. Mitglieder, die ihren Verpflichtungen zuwiderhandeln, können vom Vorstand ausgeschlossen werden. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens Fr. 10, das Eintrittsgeld Fr. 5. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, der aus 3—5 Mitgliedern bestehende, von der Generalversammlung gewählte Vorstand, sowie zwei von der Generalversammlung gewählte Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führt der Präsident kollektiv zu zweien mit dem Aktuar oder dem Kassier. Präsident ist Richard Laurin-Gass, von Basel, Prokurist; Kassier: Gottlieb Huwiler-Schöpflin, von Basel, Uhrmachermeister; Aktuar: Ludwig Grauwiler-Guggenbühl, von Basel, Kaufmann; alle wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Freiestrasse 105.

7. März. Der Inhaber der bisherigen Firma **Kleiderfärberei & Chem. Waschanstalt Ivan Orsolic vorm. E. Gerber** in Basel (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1919, Seite 238), Ivan Orsolic-Sutter, von Brcka (Bosnien), wohnhaft in Basel, ändert seine Firma ab in: **Ivan Orsolic-Sutter Kleiderfärberei & Chem. Waschanstalt.**

7. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Verwaltungs-Revisions- & Treuhand A. G.** in Basel hat in der Generalversammlung vom 4. März 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 164 vom 12. Juli 1918, Seite 1149 und früheren publizierten Tatsachen getroffen. Die Firma der Gesellschaft wird abgeändert in **Allgemeine Treuhand A. G. (Fiduciaire Generale S. A.).** Die übrigen Punkte der Publikationen sind unverändert geblieben.

Internationale Speditionen. — 7. März. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Seegmüller & Cie.** in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel, internationale Speditionen (S. H. A. B. Nr. 285 vom 4. Dezember 1918, Seite 1875), ist der Gesellschafter Alfred Seegmüller ausgeschieden.

7. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft)** in Zürich hat für ihre Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 70 vom 25. März 1918, Seite 478) Kollektivprokura erteilt an Reinhard Kopp und Hans Schaub, beide von und in Basel, in der Weise, dass dieselben befugt sind, entweder unter sich, oder je einer mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv per Prokura rechtsverbindlich für das Comptoir Basel zu zeichnen.

Malergeschäft und Innendekoration. — 8. März. Die Firma **Franz Baur** in Basel, Malergeschäft und Innendekoration (S. H. A. B. Nr. 23 vom 28. Januar 1916, Seite 140), erteilt Prokura an Adolf Siegrist, von und in Basel.

Wassermesser usw. — 8. März. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bürgin, Frey & Cie Schweizerische Wassermesserfabrik** in Basel, Fabrikation von Wassermessern und Verwertung von darauf bezüglichen Erfindungen (S. H. A. B. Nr. 234 vom 2. Oktober 1918, Seite 1559), führen die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter Arnold Bürgin-Hess und Leo Frey-Bernasconi nunmehr die Einzelunterschrift.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1919. 7. März. Inhaber der Firma **Gerhard Hirt, Schraubenfabrik** in Oberdorf ist Gerhard Hirt, von Dauchingen (Baden), in Oberdorf. Schraubenfabrik.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1919. 6. März. Unter der Firma **Dachdeckermeister-Verband des Kantons Schaffhausen und Umgebung** besteht mit dem Sitze in Schaffhausen eine Genossenschaft, welche den engern Zusammenschluss der Dachdeckermeister des Kantons Schaffhausen und der an diesen angrenzenden Kantonsgebiete von Zürich und Thurgau zur Förderung der gemeinsamen Berufsinteressen bezweckt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 15. Februar 1919 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft kann von jedem gutbeleumdeten Dachdeckermeister, dessen Geschäft innerhalb der oben bezeichneten Landesteile domiziliert ist, erworben werden. Beitrittsgesuche sind schriftlich an den Vorstand zu richten. Bei Zustimmung von zwei Dritteln der in der nächsten General- oder gewöhnlichen Versammlung anwesenden oder gehörig vertretenen Mitglieder und mit der Aushändigung der unterschriebenen Beitrittskarte und Bezahlung des Eintrittsgeldes tritt das neue Mitglied in die Rechte und Pflichten eines Genossenschafters ein. Die Mitgliedschaft erlischt: Durch Austritt, welcher jederzeit durch schriftliche Erklärung an den Vorstand erfolgen kann; durch Tod, Konkurs oder Verlegung des Domizils ausserhalb der genannten Landesteile und durch Ausschluss. Der Austretende bleibt für die im Austrittsjahre zu zahlenden Beiträge und Bussen haftbar. Dagegen wird ihm das Eintrittsgeld in der Regel rückvergütet, wenn er die Statuten, Reglemente und Tarife eingehalten hat. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft verliert das betreffende Mitglied alle Rechte an den Verband, beziehungsweise das Verbandsvermögen. Eintrittsgeld und Jahresbeiträge werden alljährlich von der Generalversammlung festgesetzt. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten des Verbandes ist ausgeschlossen; es haftet hierfür nur das Verbandsvermögen. Die von der Genossenschaft ausgehenden Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen, wo das schweizerische Obligationenrecht nichts anderes bestimmt, durch schriftliche Zustellungen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die gewöhnliche Versammlung (Quartalversammlung), der aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, der zugleich Kassier sein kann, dem Aktuar und dem Kassier bestehende Vorstand, und die Rechnungsrevisoren. Zur rechtsverbindlichen Unterschrift für den Verband sind der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien berechtigt. Mitglieder des Vorstandes sind: Otto Bretscher, Dachdeckermeister, von und in Winterthur, Präsident; Friedrich Steinmann, Dachdeckermeister, von Gysenstein (Bern), in Schaffhausen, Vizepräsident; Adolf Meyer, Dachdeckermeister, von und in Schaffhausen, Aktuar, und Adolf Hochstrasser, Dachdeckermeister, von Dürrenäsch (Aargau), in Kloten (Zürich), Kassier.

6. März. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Industrie-Gesellschaft (Société industrielle Suisse)** in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1917, Seite 415/416) hat an Robert Neukomm, Kaufmann, von Guntmadingen, in Neuhausen, Kollektivprokura erteilt in dem Sinne, dass dieser Prokurist befugt sein soll, gemeinsam mit einem andern zur Kollektivzeichnung Berechtigten rechtsverbindlich für die Gesellschaft zu zeichnen.

Schürzenstoffe. — 7. März. Inhaber der Firma **Hermann Pfeiffer** in Schaffhausen ist Hermann Pfeiffer, von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Verkauf von Schürzenstoffen. Geschäftslokal: «Harmonie» Nr. 13.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Rideauxfabrikation. — 1919. 7. März. Jacob Schmid, von Maladers (Kt. Graubünden), und Jean Aicher, von Wald (Kt. Zürich), beide in Heiden, haben unter der Firma **Schmid & Aicher** in Heiden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1919 begonnen hat. Rideauxfabrikation; Neugasse Nr. 408.

7. März. Unter der Firma **Appenzellisch-Rheintalischer Glasermeisterverband** hat sich auf unbestimmte Zeit mit Sitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Heiden, eine Genossenschaft gegründet. Dieselbe bezweckt die Wahrung der beruflichen Interessen ihrer Mitglieder und Pflege der Kollegialität unter denselben. Die Statuten sind am 9. September 1917 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer im Tätigkeitsgebiete derselben ein Glasergewerbe betreibt. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch die Hauptversammlung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 3. Der von den Mitgliedern zu entrichtende Jahresbeitrag wird jeweils durch die Hauptversammlung festgesetzt. Er beläuft sich zurzeit auf Fr. 3. Der Austritt kann nur mit halbjähriger Kündigung genommen werden und ist dem Präsidenten schriftlich anzuzeigen. Sofern der Austritt mit Geschäftsaufgabe verbunden ist, ist derselbe frei; im andern Falle ist ein Austrittsgeld von Fr. 50 zu entrichten. Die Genossenschaft bezweckt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten derselben haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und eine zurzeit aus 5 Mitgliedern bestehende Kommission. Der Präsident führt kollektiv mit dem Kassier oder mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission setzt sich zusammen wie folgt: Hans Züst, von Wolfhalden, in Heiden, Präsident; Eduard Kuhn, von und in Thal, Kassier; Adolf Grubenmann, von Bühler, in Walzenhausen, Aktuar; August Sonderegger, von und in Balgach, Beisitzer, und Jakob Müller, von Hundwil, in Eggersriet, Beisitzer; alle fünf Glasermeister.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Hôtel. — 1919. 7 marzo. La ditta **Rob. Schlosser-Knuchel, Hôtel Suisse et Italie**, in Locarno (F. u. s. di c. 1° dicembre 1914, n° 281, pag. 1814), viene cancellata, dietro istanza del titolare, per cessazione dell' esercizio pel quale fu inscritta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1919. 8 mars. Sous la dénomination **Hoirie de Charles Soutter**, les héritiers légaux et institués de Jules-Charles-François-Louis-David Soutter, d'Aigle, en son vivant domicilié à Aigle, où il est décédé le 30 juillet 1918, savoir: a. son épouse Ida Soutter, fille d'Arnold Wimmersberger, d'Aigle, y domiciliée, et b) ses neuf enfants mineurs, des mêmes lieu et domicile: Edmond-Charles-Félix, Arnold, Madeleine-Ida, Irma-Olga, Félix-Jean-Samuel, Berthe-Sophie, Charles Auguste, Juliette-Anaïs et Emile-Edouard Soutter, ont constitué une indivision avec exploitation commune, au sens des articles 336 et suivants du Code civil suisse selon acte instrumenté ce jour par le notaire E. Dubuis, à Aigle. Le siège de l'indivision est à Aigle. L'indivision commence immédiatement, sauf le cas de prolongation tacite, elle prendra fin à la majorité du dernier des enfants Soutter. Le chef de l'indivision est la susnommée Ida Soutter née Wimmerberger.

Bureau de Lausanne

6 mars. La société coopérative **Assurance Mutuelle Vaudoise**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 avril 1918), a, dans son assemblée générale du 30 janvier 1919, adopté de nouveaux statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés antérieurement: Sont membres actifs, les personnes, associations ou sociétés qui, après avoir signé un bulletin d'adhésion et accepté le taux de la prime, sont admises par le conseil d'administration. Toutefois, l'assurance n'entre en vigueur qu'après paiement de la finance d'entrée, de la première prime et des frais d'établissement de la police. Peuvent être nommées

membres honoraires, les personnes qui ont rendus des services signalés à la société. Les membres actifs paient une finance d'entrée. Celle-ci est fixée par le conseil d'administration. La qualité de membre se perd: 1. par démission; 2. par décès; 3 par exclusion; 4. par annulation de toutes les polices contractées. Sauf clause contraire de la police, tout sociétaire peut se retirer de la société à la fin de chaque exercice annuel (31 décembre). Sa démission doit être adressée au siège de la société par lettre recommandée au moins trois mois à l'avance, soit au plus tard le 30 septembre. Les sociétaires qui, pour une des raisons prévues par les statuts ou les conditions de la police perdent leur qualité le membres actifs au cours ou à la fin d'un exercice, sont tenus de payer les contributions supplémentaires éventuelles concernant le dit exercice, au prorata des primes payées par eux. Il est institué: a) Un fonds de réserve alimenté par 1. les finances d'entrée; 2. la part de bénéfice non répartie aux nouveaux sociétaires pour l'année de leur admission; 3. la part de bénéfice afférente aux sociétaires démissionnaires pour l'année de leur démission; 4. les sommes que l'assemblée générale décide d'y verser, par prélèvement sur les excédents annuels, en application du règlement sur la répartition des bénéfices. b) Un fonds de secours alimenté par: 1. les amendes infligées par le conseil d'administration; 2. les dons et legs faits dans ce but; 3. les sommes que l'assemblée générale décide d'y verser. Les excédents d'exercices annuels de la société sont répartis de la manière suivante: 1. 10 % au minimum au fonds de réserve, jusqu'à ce que ce fonds ait atteint un million au moins; 2. le solde à la disposition de l'assemblée générale pour être attribué aux sociétaires, au fonds de secours, aux réserves spéciales et à toute autre destination. Sauf convention contraire, la répartition aux sociétaires sera faite au prorata du bénéfice net laissé par l'ensemble des polices d'assurances de chacun d'eux. Dans la règle, elle sera portée en déduction de la première prime pour l'exercice suivant; elle ne sera pas exigible avant le 1er janvier du dit exercice. Les nouveaux sociétaires participent à la répartition dès la première année qui suit leur admission. Aucune répartition n'est faite pour le dernier exercice aux sociétaires démissionnaires. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale; b) le conseil d'administration; c) le comité de direction; d) le directeur; e) la commission de vérification des comptes. Le conseil d'administration est composé de neuf membres au moins et quinze au plus, choisis parmi les sociétaires, nommés pour trois ans et renouvelés par tiers chaque année par l'assemblée générale. Les membres sortants sont rééligibles. Le conseil nomme son président, son vice-président et son secrétaire. Il peut choisir son secrétaire en dehors de son sein. Le comité de direction est composé de trois membres et deux suppléants, pris dans le conseil d'administration et nommés par celui-ci. Le président du conseil d'administration est de droit président du comité de direction. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du comité de direction ou d'un membre et d'un suppléant, ou des deux suppléants. Le conseil d'administration peut déléguer au directeur ou à tels employés, agréés par le comité de direction, la signature individuelle ou collective engageant la société. Le conseil d'administration délègue une partie de ses pouvoirs au comité de direction. Le conseil d'administration est composé de: Dr Paul Pochon, de Chêne et Paquier, docteur-médecin, à Lausanne, président; Auguste Dommerc, de Lausanne, professeur, à Lausanne, vice-président; Henri Moulin, de et à Lausanne, constructeur, secrétaire; Alois Kernen, de Reutigen (Berne), directeur de parqueterie, à Aigle; Edouard Gühl, de Steckborn (Thurgovie), directeur de brasserie, à Fribourg; Jules Martin, de Ste-Croix, entrepreneur, à Vallorbe; Paul Pittet, de Pampigny, député et agriculteur, à Moiry; Emmanuel Dubochet, du Châtelard-Montreux, directeur de la Société Romande d'Electricité, à Territet, et Jean Spiro, de Paudex, avocat, à Lausanne, ces six derniers membres. Le comité de direction est composé de Dr Paul Pochon, Auguste Dommer, Henri Moulin, ces trois comme membres, Jean Spiro et Alois Kernen, comme membres suppléants, du dit comité de direction, déjà désignés ci-dessus. Alfred Thélin, de Bioley-Orjulaz, domicilié à Lausanne, jusqu'ici gérant de la société, a été désigné en qualité de directeur. La signature sociale individuelle qui lui avait été conférée est confirmée. La procuration collective conférée à Louis Blanc, de Belmont sur Lausanne, et à Charles Grivat, d'Orbe, les deux à Lausanne, est également confirmée.

6 mars. La société anonyme **La Maison Moderne**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 décembre 1918), a, dans son assemblée générale du 25 février 1919, nommé membre du conseil d'administration: Henri Rouge, de Lutry et Villette, comptable, à Lausanne.

6 mars. **Caisse de secours-maladie du Syndicat du Personnel des Tramways lausannois (Voie, Mouvement et Ateliers)**, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 février 1918). L'assemblée générale du 18 mai 1918 a apporté des modifications aux statuts qui intéressent l'organisation intérieure de la société. L'assemblée générale du 18 janvier 1919 a nommé en qualité de secrétaire: Paul Abetel, de Belmont sur Lausanne, employé aux T. L., à Lausanne, en remplacement d'Ernest Taillens, démissionnaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Briques et objets en ciment. — 1919. 3 mars. La société en nom collectif **Arrigo & Cie**, fabrication et commerce de briques et objets en ciment, aux Geneveys sur Coffrane (F. o. s. du c. du 27 mars 1913, n° 76, page 534), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Boîtes de montres or châtelaines, argent et galonnées. — 5 mars. La procuration conférée par la maison **Gustave Paux, dit Pahux**, fabrique de boîtes de montres or châtelaines, argent et galonnées, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 11 novembre 1907, n° 279, et 23 juillet 1913, n° 186), à Louis Paux, dit Pahux, est éteinte.

Produits en métal, etc. — 6 mars. L'assemblée générale des actionnaires de la société anonyme **Fabrique Rapid S. A.** fabrication, achat et vente de tous produits en métal ou base de métal, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 juillet 1915, n° 160), a modifié les statuts de la société en ce sens que le conseil d'administration est composé de 2 à 9 membres, et non plus de 3 à 9 membres, comme précédemment. Georges Braunschweig, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié, a été nommé membre du conseil; il lie la société par sa signature individuelle en qualité d'administrateur.

Genf — Genève — Ginevra

Vins. — 1919. 6 mars. Le chef de la maison **Armand Cardol**, à Genève, est Gustave-Armand Cardol, de nationalité belge, domicilié aux Eaux-Vives. Représentant en vins, 14, Rue de Lausanne.

6 mars. **La Société Immobilière Pinchat-Salève**, société anonyme établie à Veyrier (F. o. s. du c. du 10 février 1919, page 207), a, dans son assemblée générale du 3 mars 1919, accepté la démission de Charles Rochat de ses fonctions d'administrateur, et nommé en son remplacement Léopold Rochat, professeur, de et à Genève.

7 mars. Le **Crédit Suisse (Schweizerische Kreditanstalt) (Credito Svizzero)**, société anonyme ayant son siège principal à Zurich et plusieurs succursales dont une à Genève (F. o. s. du c. du 1er mai 1917, page 712), a, dans son assemblée générale ordinaire du 23 mars 1918, décidé de porter le capital social de 75 à 100 millions de francs par l'émission de 50,000 nouvelles actions au porteur de fr. 500 chacune. En conséquence le § 3 des statuts a été modifié en ce sens que le capital social est de 100 millions de francs, divisé en 200,000 actions, au porteur, de fr. 500 chacune. La susdite assemblée a apporté en outre aux §§ 39 et 40 des statuts des modifications qui, toutefois, ne concernent pas des dispositions antérieurement publiées. L'assemblée extraordinaire du 23 décembre 1918 a constaté que l'augmentation du capital a été entièrement souscrite et versée.

Café, boulangerie et combustibles. — 7 mars. Le chef de la maison **Camille Boymond**, à Plan-les-Ouates, est Camille-Célestin Boymond, de Plan-les-Ouates, y domicilié. Café, boulangerie et commerce de combustibles.

7 mars. La **Société d'Etudes et d'Entreprises Industrielles**, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 22 août 1918, page 1359), a, dans son assemblée générale des actionnaires tenue le 18 février 1919, modifié ses statuts en ce sens que la société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 5 membres, et qu'elle est engagée par la signature de l'administrateur, s'il y en a qu'un, ou, s'il y a plusieurs administrateurs par la signature du président du conseil d'administration ou par la signature collective de deux administrateurs. Les autres points modifiés ne sont pas soumis à la publication. Les administrateurs Julien Chappuis et Charles Ortlieb, démissionnaires, sont radiés. Le conseil d'administration ne restant composé que de deux membres, la société sera engagée par la seule signature du président du conseil, actuellement Georges Perret (déjà inscrit).

7 mars. La **Société Immobilière des Ormeaux**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 novembre 1910, page 2021), a, dans son assemblée générale du 10 janvier 1919, modifié ses statuts, notamment en ce sens que les administrateurs sont nommés pour une durée de 6 ans (au lieu de 3) et que pour les actes à passer, le conseil d'administration est valablement représenté vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux de ses membres ou par celle de l'administrateur, au cas ou le conseil d'administration n'en comprendrait qu'un. En outre, les administrateurs Charles Horngacher et Madame Charles Horngacher, née Marie-Adèle Forrer, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés, de sorte que le conseil d'administration se trouve actuellement composé d'un seul membre, en la personne de René-Morris Horngacher (déjà inscrit). Siège social: 20, Rue de la Corraterie. (Bureaux de MM. Rigot et Dumont.)

Vins en gros. — 7 mars. Le chef de la maison **Marius Jacquard**, aux Eaux-Vives, est Marius-Louis Jacquard, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Représentation et importation de vins en gros. 16, Avenue Pictet de Rochemont.

Horlogerie, orfèvrerie, bijouterie, etc. — 7 mars. Suivant délibération de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 31 octobre 1918, **Perusset et Didisheim, société anonyme**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 7 mai 1918, page 738), a modifié ses statuts en ce sens que le capital social de trois millions cinq cents mille francs a été réduit à deux millions huit cent mille francs (fr. 2,800,000), divisé en 3500 actions de fr. 800 chacune, soit par la réduction de la valeur nominale des actions de fr. 1000 à fr. 800.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1919. 5 mars. Les époux **Paul Petter**, du Haut-Vully (Fribourg), maître boulanger, à Lausanne (inscrit dans le Registre du commerce de Lausanne, sous la raison individuelle «Paul Petter», à Lausanne), et Jenny-Sophie Bergoz, ont adopté, suivant contrat de mariage du 28 janvier 1919, le régime de la séparation de biens.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

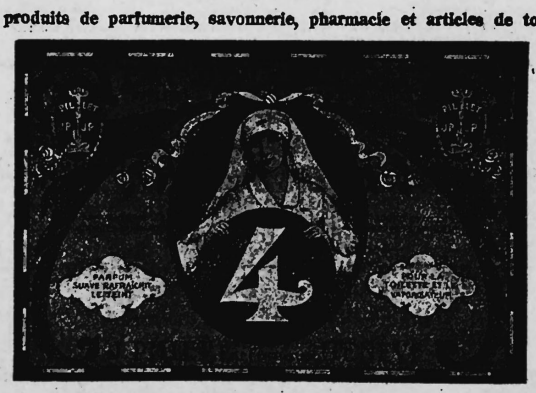
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 48509. — 3 mars 1919, 8 h.

Manufacture suisse de Parfumerie & Savonnerie Pillet S. A., fabrication,
Genève (Suisse).

Tous produits de parfumerie, savonnerie, pharmacie et articles de toilette.



Nr. 43510. — 3. März 1919, 4 Uhr.

J. H. Trachsler, Handel,

Bern (Schweiz).

Gefärbte und bedruckte Baumwollwaren, sowie Seiden- und Wollenwaren jeder Art.

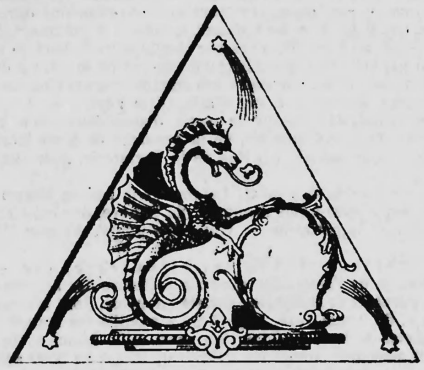
(Erneuerung der Nr. 10823).

Nr. 43511. — 3. März 1919, 4 Uhr.

J. H. Trachsler, Handel,

Bern (Schweiz).

Alle Arten Baumwoll-, Woll-, Seidenwaren und Kurzwaren.



(Erneuerung der Nr. 10953).

Nr. 43512. — 25. Februar 1919, 5 Uhr.

J. H. Trachsler, Handel,

Bern (Schweiz).

Gewebe in Seide, Baumwolle, Leinen, Wolle, in roh, gefärbt, bedruckt und buntgewoben.

(Erneuerung der Nr. 12341).

N° 43513. — 4 mars 1919, 8 h.

Unitas Watch Co. S. A., fabrication,

Tramelan-dessus (Suisse).

Boîtes, mouvements, cadrans, cuvettes, étuis et emballages de montres.

UNITAS

N° 43514. — 4 mars 1919, 8 h.

Unitas Watch Co. S. A., fabrication,

Tramelan-dessus (Suisse).

Boîtes, mouvements, cadrans, cuvettes, étuis et emballages de montres.

UNITAS WATCH Co S.A.

Löschung — Radiation

Die Marke Nr. 40870 (S. H. A. B. von 1917, Nr. 294) von L. Judavics, Zürich, ist auf Anordnung des schweiz. Justiz- und Polizeidepartementes (Art. 14, Ziffer 2, B. G. betreffend den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken) am 6. März 1919 gelöscht worden.

Prezzi massimi per la vendita del carbone

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 5 marzo 1919.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica, in esecuzione dell'art. 3, lett. a, del decreto del Consiglio federale del 17 luglio 1918[1]) concernente l'approvvigionamento dei combustili per il paese, ed a parziale modificazione delle disposizioni del 3 giugno 1918[2]) sui prezzi massimi per la vendita del carbone,

dispone:

Articolo primo. Visto che, molto probabilmente, i carboni di importazione veranno d'ora in avanti a costare sensibilmente meno di quelli importati sotto il regime dell'ultima convenzione economica svizzero-germanica, i prezzi massimi per la vendita in vagoni completi saranno a partire del 10 marzo 1919, ridotti provvisoriamente di circa 30 %, con riserva di stabilirli definitivamente appena i prezzi di acquisto saranno esattamente conosciuti.

Fino a nuovo avviso i prezzi massimi fissati dalle disposizioni del 3 giugno 1918, vengono modificati come segue: Questi prezzi s'intendono per ogni 10 tonnellate, vale a dire per merce in vagoni completi presa alla miniera.

I° gruppo: a) Coke della Saar, grosso, medio e spezzato, coke grosso di Aquisgrana, coke di fonderia e coke grosso della Ruhr; b) antracite di Aquisgrana noce I—III, antracite della Ruhr, noce I—III, mattonelle ovali; c) carboni mezzo grassi di Aquisgrana noce o in pezzi I e II, carboni di Aquisgrana e della Ruhr mescolati, lavati, carboni I e II «Maria», noce o in pezzi, carboni I e II della Ruhr, noce o in pezzi; d) mattonelle grandi di Aquisgrana, mattonelle grandi delle miniere della Ruhr; e) mattonelle grandi ed ovali del Reno superiore: fr. 1480.

II° gruppo: Carbone della Saar in pezzi, dadi e noci I e II: fr. 1380.

III° gruppo: a) Carbone grasso e noce I—III di Aquisgrana, carbone grasso, carbone grasso a fiamma viva, carbone grasso da gas a fiamma viva e noce grassa I—III, della Ruhr: fr. 1350; b) noce grassa IV e noci mescolati di Aquisgrana, antracite di Aquisgrana in noce IV e V, carboni tout-venant grassi, grassi a fiamma viva, carboni tout-venant da gas e noci di carbone IV e V e carboni per locomotive noci ben mescolati della Ruhr, noce semigrassa IV e noce magra IV e V, di Aquisgrana e della Ruhr, noce III della Saar: fr. 1320.

IV° gruppo: Carbone tout-venant ed in grana fina della Saar; carbone grasso minute, carbone minuto da gas a fiamma viva, noci di carbone grasso V, carbone a grana fina da gas a fiamma viva, minuto tout-venant grasso, carbone grasso mescolato, minuto staccato, della Ruhr; carbone tout-venant mezzo grasso 25 % e mezzo grasso ben mescolato 75 % carbone magro mescolato, tout-venant ed in grana fina, di Aquisgrana: fr. 1300.

V° gruppo: Carbone fino magro di Aquisgrana e della Ruhr, polvere della Saar e della Ruhr: fr. 1000.

VI° gruppo: a) Minuto tout-venant e minuto del Belgio: fr. 800; b) minuto di coke di Aquisgrana e della Ruhr: fr. 760.

VII° gruppo: Mattonelle di lignite del Reno: fr. 900.

VIII° gruppo: Minuto tout-venant della Saar e carbone limaccioso (Schlammkohle), carbone limacciose (Schlammkohle) di Aquisgrana e della Ruhr: fr. 580.

Se le spedizioni vengono effettuate direttamente per ferrovia dalla miniera alla stazione svizzera di confine, a questi prezzi massimi vanno aggiunte le spese di trasporto che, per invii dal bacino della Saar a Basilea, sono, secondo le tariffe attualmente in vigore, di fr. 115 per ogni 10 tonnellate compreso la bollatura della lettera di vettura, diritti di statistica ecc.

Se si tratta di forniture effettuate con trasbordo dal Reno superiore fino alla stazione svizzera di confine, bisognerà aggiungere ai detti prezzi massimi le spese di trasporto per acqua e quelle di trasbordo, più le tasse di trasporto per ferrovia dalla stazione di trasbordo.

Art. 2. I prezzi massimi del coke da gas per vagoni da 10 tonnellate sono fissati come segue franco Basilea.

Coke da gas grosso, spezzato 20/50 mm.: fr. 1590; Coke da gas pezzatura piccola (perlato): fr. 1560; Coke da gas della Ruhr qualità speciale oltre 25 mm.: fr. 1690; minuto di coke da gas 0/10 mm.: fr. 1000; minuto di coke da gas 0/20 mm.: fr. 1100.

Art. 3. Le qualità di carbone non menzionate qui sopra sono considerate come facenti parte di quei gruppi che precedentemente avevano su per giù il medesimo prezzo.

Le mattonelle fabbricate nella regione del Reno superiore appartengono senza eccezione al primo gruppo, lettera e, se corrispondono in quanto concerne il rendimento, alle mattonelle della Ruhr. Se vi sono delle differenze nelle qualità, i prezzi devono essere convenuti fra le parti contraenti.

In caso di eventuali contestazioni, deciderà l'Ufficio centrale del carbone S. A.

Art. 4. Se dopo le emanazione delle presenti disposizioni i prezzi di trasporto dovessero aumentare, saranno senz'altro corrispondentemente aumentati anche i prezzi massimi.

Art. 5. Per il coke spezzato negli opifici svizzeri, i prezzi locali possono essere aumentati di fr. 270 per ogni tonnellata compreso il bonifico per il magazzinaggio.

Art. 6. Nei prezzi massimi è compreso l'utile commerciale senza riguardo al numero delle ditte che si sono interessate della vendita.

Art. 7. Se la merce viene consegnata da altre stazioni o località svizzere, i prezzi sono aumentati delle spese di trasporto pagate in più, compreso le spese di rispedizione fino al luogo di destinazione definitiva. Gli aumenti che subiscono a tale uopo i prezzi stipulati all'articolo 1° per merce presa alla miniera sono fino a nuovo avviso per 10 tonnellate di carbone, coke e mattonelle di lignite i seguenti: franco sul vagone a Mannheim, Rheinau, Ludwigshafen fr. 150; franco sul vagone a Lantenburg ed a Karlsruhe fr. 170; franco sul vagone Kehl e Strasburgo fr. 190; franco sul vagone a Basilea fr. 260. Le spedizioni provenienti dal circondario di Aquisgrana subiscono un aumento di fr. 15.

Fr. 50 in più per mattonelle di carbone e mattonelle ovali.

Le tasse ferroviarie, comprese eventuali diritti, devono essere calcolate da Mannheim a Basilea a fr. 105 e da Mannheim a Sciaffusa a fr. 115 le 10 tonnellate.

Per le consegne al domicilio del destinatario può essere inoltre conteggiata la soprattassa d'uso locale.

Art. 8. Restano riservati gli accordi speciali riflettenti le forniture dei negozianti-importatori agli Uffici centrali dei combustibili per uso domestico.

Art. 9. Per il commercio al minuto, cioè per le consegne inferiore a 10 tonnellate, i prezzi di vendita devono essere fissati in base alle presenti disposizioni tenendo conto delle condizioni locali, mediante accordo fra le autorità cantonali o comunali e i negozianti interessati.

[1]) Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, pag. 888.
[2]) Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, pag. 660.

Le contestazioni che sorgessero nel calcolo del prezzo fra venditori e compratori o le autorità comunali o cantonali, saranno decise in modo definitivo dall'Ufficio centrale del carbone.

Art. 10. Le contravvenzioni alle presenti disposizioni sono punite secondo gli articoli 9 e 10 del decreto del Consiglio federale del 17 luglio 1918.

Art. 11. Il controllo sull'osservanza delle disposizioni che precedono è affidato all'Ufficio centrale del carbone S. A.

Art. 12. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 10 marzo 1919.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Italie — Reprise du commerce avec la Turquie et la Bulgarie

Un décret du Président du Conseil des Ministres du 23 février, inséré dans la Gazzetta Ufficiale du 1er mars, autorise, à partir du 15 février 1919, la reprise du commerce d'importation, d'exportation et de transit entre le Royaume et ses colonies d'une part et les territoires de l'Empire Ottoman et de la Bulgarie de l'autre. Les ressortissants italiens dans le Royaume, les colonies et à l'étranger et quiconque habite le Royaume ou les colonies pourront donc faire le commerce avec des personnes ou sociétés établies dans les territoires susmentionnés.

Italie — Rapports avec la Tchéco-Slovaquie

Un décret du Président du Conseil des Ministres du 23 février, inséré dans la Gazzetta Ufficiale du 1er mars, stipule qu'en vue de l'application du décret du Lieutenant général du 28 novembre 1918, le territoire de l'Etat tchéco-slovaque n'est pas considéré comme ennemi.

Il en est de même des anciens sujets de l'Empire austo-hongrois résidant en Italie, dont la nationalité tchéco-slovaque résulte d'un certificat délivré par la représentation en Italie de l'Etat susmentionné et confirmé par l'autorité politique ou consulaire italienne.

Reprise des relations commerciales avec le Luxembourg et la rive gauche du Rhin

Le Journal officiel du 6 mars 1919 contient l'avis suivant du Ministère français des Affaires étrangères:

a) D'accord avec les gouvernements alliés, le Gouvernement français a décidé de rétablir, à partir du 6 mars, les relations commerciales avec le Luxembourg, les exportateurs ou importateurs domiciliés dans le grand-duché devront se procurer auprès du Comité économique interallié, dont le siège est à Luxembourg, une autorisation de commerce. Cette autorisation devra être présentée en même temps que les marchandises elles-mêmes aux douanes frontières, tant à l'importation qu'à l'exportation.

Toutefois, les marchandises figurant sur la liste des produits pouvant être librement expédiées sur les pays neutres voisins de l'ennemi (Journal officiel du 10 décembre 1918 et du 14 janvier 1919[1]) sont dispensées de cette obligation à l'importation du Luxembourg.

La présentation de l'autorisation délivrée par le comité interallié ou par ses services ne saurait, en aucun cas, dispenser des permis nécessaires pour l'entrée en France ou la sortie de France des marchandises soumises à des prohibitions encore en vigueur (décret du 20 janvier 1919[2]).

b) D'accord avec les gouvernements alliés, et dans les conditions indiquées par le décret du 15 janvier 1919[3]), le Gouvernement français a décidé d'autoriser, à partir du 6 mars, les relations commerciales avec les **territoires occupés par les troupes alliées de la rive gauche du Rhin;** les exportateurs ou importateurs résidant dans ces territoires devront se procurer auprès du Comité économique interallié de la rive gauche du Rhin, dont le siège est actuellement à Luxembourg, une autorisation de commerce. Cette autorisation devra être présentée en même temps que les marchandises elles-mêmes aux douanes frontières, tant à l'importation qu'à l'exportation.

Toutefois, les marchandises figurant sur la liste des produits pouvant être librement expédiées sur les pays neutres voisins de l'ennemi (Journal officiel du 10 décembre 1918 et du 14 janvier 1919[1]) sont dispensées de cette obligation à l'importation dans les territoires occupés.

La présentation de l'autorisation délivrée par le comité interallié ou par ses services ne saurait, en aucun cas, dispenser des permis nécessaires pour l'entrée en France ou la sortie de France des marchandises soumises à des prohibitions encore en vigueur (décret du 20 janvier 1919[2]).

* * *

Italien — Wiederaufnahme des Handels mit der Türkei und Bulgarien

Durch ein Dekret des italienischen Ministerpräsidenten vom 23. Februar, veröffentlicht in der Gazzetta Ufficiale vom 1. März, wird vom 15. Februar 1919 an der Einfuhr-, Ausfuhr- und Durchfuhrhandel zwischen dem Königreich und seinen Kolonien einerseits und den Gebieten der Türkei und Bulgariens anderseits wieder zugelassen. Den italienischen Staatsangehörigen und Untertanen im Königreich, in den Kolonien und im Ausland sowie jedermann, der sich im Königreich oder in den Kolonien befindet, ist es daher gestattet, mit Personen oder Handelsgesellschaften, die in den erwähnten Gebieten niedergelassen sind, Handel zu treiben.

Italien — Beziehungen mit dem Tschecho-Slovakischen Staat

Nach einem Dekret des italienischen Ministerpräsidenten vom 25. Februar, veröffentlicht in der Gazzetta Ufficiale vom 1. März, wird für die Anwendung des Dekrets des Generalstatthalters vom 28. November 1918 das Gebiet des tschecho-slovakischen Staates nicht als feindlich betrachtet.

Ebenso gelten nicht als feindlich die früheren Untertanen der österreichisch-ungarischen Monarchie in Italien, deren tschecho-slovakische Nationalität aus einem von der Vertretung dieses Staates in Italien ausgestellten und von der politischen oder konsularischen italienischen Behörde bestätigten Zeugnis hervorgeht.

Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Luxemburg und dem linksrheinischen deutschen Geblet

Laut einer Veröffentlichung des französischen Ministeriums des Aeussern im Journal officiel vom 6. März 1919 hat die französische Regierung im Einvernehmen mit den verbündeten Regierungen beschlossen, von diesem Tage an die Handelsbeziehungen mit Luxemburg und dem besetzten linksrheinischen deutschen Gebiet wieder zu gestatten. Die Exporteure oder Importeure in diesen Gebieten haben sich beim zuständigen interalliierten Komitee (für Luxemburg: Comité économique interallié, mit Sitz in Luxemburg; für die besetzten Gebiete: Comité économique interallié de la rive gauche du Rhin, gegenwärtig ebenfalls in Luxemburg) eine entsprechende Bewilligung zu verschaffen. Diese Bewilligung muss sowohl bei der Einfuhr als bei der Ausfuhr den Grenzzollämtern vorgewiesen werden.

Diejenigen Waren, deren Ausfuhr nach den nordischen neutralen Ländern gemäss den Veröffentlichungen im Journal officiel vom 10. Dezember 1918 und 14. Januar 1919 (siehe Nrn. 296 und 17 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 17. Dezember 1918 und 22. Januar 1919) ohne Garantiezeugnis gestattet ist, sind von der Erfüllung der oben erwähnten Vorschriften befreit und können somit ohne die fragliche Bewilligung in Luxemburg oder das besetzte linksrheinische Gebiet eingeführt werden.

Für Sendungen nach der Schweiz, die Frankreich (einschliesslich Elsass-Lothringen) berühren, finden die S. S. S.-Vorschriften Anwendung. Da nicht bekannt ist, ob das gleiche auch für Waren, die über unbesetztes deutsches Gebiet spediert werden könnten, der Fall wäre, hätten sich gegebenenfalls die Versender beim zuständigen interalliierten Komitee über diesen Punkt zu erkundigen.

Im übrigen wird auf die Veröffentlichung in französischer Sprache verwiesen.

Holland und der Getreidehandel

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Wir essen nun in Holland wieder weisses Brot. Die Weizen- und Mehlzufuhren nehmen erfreulich zu. Durch die neueste Bestimmung der NOT, dass ein Teil der Getreideanfuhr, Weizen und Roggen ausgenommen (natürlich stets noch unter NOT-Kontrolle), wieder durch die Hände des Privathandels gehen darf, erweckt Hoffnung auf baldige allgemeine freie Handelsbetätigung. Diese Bewilligung bezieht sich allerdings vorderhand nur auf nordamerikanisches Getreide. Die übrigen Provenienzen dürfen auch heute noch nur durch die holländische Regierung, bzw. die NOT beim Exekutivkomitee in London gekauft werden.

Die Ernteaussichten in Westeuropa sowohl als in den Ausfuhrländern bleiben im allgemeinen günstige. Wohl haben in England Frost und Schnee die Bodenbearbeitung in den letzten Wochen verzögert, doch scheint sich das Wetter in den jüngsten Tagen gebessert zu haben. In Indien ist neuerdings wieder Regen gefallen. Dessenungeachtet stehen wir hier infolge geringer Aussaat und Trockenheit vor einer Missernte, welche Einfuhr von Weizen als nötig erscheinen lässt. In Argentinien hat Regen dem Mais wohlgetan. In den Vereinigten Staaten hat Frost dem Winterweizen unbedeutenden Schaden zugefügt.

Es besteht kein Zweifel darüber, dass die Weltvorräte und -Ernten dem Weltkonsum in diesem Jahre vollauf genügen werden. In den Vereinigten Staaten wird die Frage, auf welche Weise der der Regierung durch den garantierten Minimalpreis für Weizen erwachsende Schaden zu decken ist, noch lebhaft kommentiert. Man berechnet den Verlust auf $ 12 per Kopf der Bevölkerung. Es scheint festzustehen, dass die Regierung die Preisgestaltung dem Gesetze von Frage und Angebot überlassen und den Bauern die Preisdifferenz ausbezahlen wird. Gegen die Landwirte, welche sich die Situation zunutze machen und die Aussaat von Sommerweizen zu erhöhen trachten, herrscht lebhafte Missstimmung. Ein Teil des Handels und der öffentlichen Meinung steht auf dem Standpunkte, dass der Minimalpreis nur für Winterweizen anwendbar ist und nicht für Frühjahrsweizen, welcher erheblich später angebaut wird.

Mais fluktuierte in Nordamerika die letzten Zeiten ziemlich stark. Die Anfuhren waren schwach, die Tendenz fest, um so mehr, da die hohen Schweinepreise eine Bewilligung der relativ teueren Maispreise zulassen. Die Anfuhren von Weizen nehmen in den letzten Zeiten auffallend ab, so dass anzunehmen ist, dass der grössere Teil der Weizenernte bereits angeführt wurde. Immerhin ist die Ausfuhr stets noch verhältnismässig klein wegen Mangels an Tonnage. Die Aussichten auf baldige freie Verfügung über Schiffsraum sind durchaus nicht günstige und von einer Aufhebung aller Einschränkungen per 1. März, wie früher angekündigt, ist heute keine Rede mehr. Die Timecharter-Frachten sind eher steigend.

Die argentinischen Märkte bleiben, bis auf Leinsaat, flau. An den von der Regierung dekretierten Minimal-Exportpreisen wird vorläufig noch festgehalten. Auf die Dauer werden sich diese wahrscheinlich nicht behaupten können.

Osteuropa dürfte vorläufig als Getreide-Exportland nicht in Frage kommen. In Rumänien herrscht Mangel an allen Landbauprodukten. Einige Ladungen Mehl wurden durch die Entente nach Sulina dirigiert. Auf dieselbe Weise wurde ein Beginn mit der Versorgung Finnlands und Polens gemacht, während Einfuhr nach Deutschland augenscheinlich nur noch eine Frage der nächsten Zeit ist.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1919 28. II.		1919 23. II.		1919 15. II.		1919 7. II.		1919 7. III.		1918 7. III.		1917 7. III.	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	5½	4¾	5½	4¾	5½	4⅞	5½	4 15/16	5½	4¾	4½	4	4½	2½
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	8 17/32	5	8 17/32	5	3 17/32	5	8 17/32	5	8 17/32	5	8⅜	5½	5 1/16
Berlin	5	3¾	5	3¾	5	4½	5	4½	5	3⅞	5	4½	5	4½
Milano	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4¾	5	4
Bruxelles	5	4	5	4	5	—	5	—	5	5	—	—	—	—
Wien	5	1¾	5	1¾	5	1¾	5	1¾	5	1¾	5	8	5	1½
Amsterdam	4½	3¾	4½	3½	4½	3¾	4½	3½	4½	3⅞	4½	2⅞	4½	2⅛
New-York[1])	4½	5	4¾	5	4¾	5	4¾	4½	4½	5	4½	4	4	2½

o. = officiell (officiel). p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[1]) — Cours du change à vue sur:[1])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.8193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italie	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1919	7. III.	87.95	22 91¾	44.54	74.46	83.44	22.—	198.25	4.80½
	28. II.	88.12	22.98	48.70	74.86	84.56	23.30	198.55	4.82 11/16
	23. II.	89.28	23.20¾	50.95	75.68	85.69	23.—	200.59	4.86 11/16
	15. II.	89.34	23.21¾	54.55	75.80	85.80	25.46	200.80	4.87
	7. II.	89.22	23.19¾	55.87	75.66	86.06	27.17	201.81	4.86½
1918	7. III.	77.84	21.16¾	86.15	49.75	—	56.29	200.70	4.44½
1917	7. III.	86.07	28.96	80.48	66.—	—	51.24	202.60	5.02
1916	7. III.	89.09	24.98	98.87	78.29	—	64.42	221.94	5.23½
1915	7. III.	108.60	26.29	111.85	92.25	—	83.25	217.75	5.46

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [1]) Les cours signifient cours de la *demande*.

[1]) Voir Feuille officielle suisse du commerce, nos 296 du 17 décembre 1918 et 17 du 22 janvier 1919 (Exportation à destination des pays du Nord, via France-Angleterre)

[2]) Voir Feuille officielle suisse du commerce, no 25 du 31 janvier 1919. Les prescriptions touchant la consignation des marchandises à la S. S. S. sont en tout cas applicables aux marchandises expédiées à destination de Suisse via France (y compris l'Alsace-Lorraine). Etant donné qu'il n'est pas certain par contre, si des marchandises pouvant éventuellement être expédiées en transit par le territoire allemand non occupé devraient être consignées également à la S. S. S., il conviendrait que les exportateurs du Luxembourg ou des territoires occupés de la rive gauche du Rhin se renseignent à ce sujet auprès du comité interallié compétent.

[3]) Ce décret du 15 janvier 1919, publié dans le Journal officiel du même jour, concerne les relations entre les Français et les personnes résidant dans les territoires occupés par les troupes alliées de la rive gauche du Rhin.

Annonces-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest, Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
215 G Fachgemässe Verzollungen 156
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

Terrains industriels

sont à vendre

Excellente occasion pour industriel désirant construire usine ou fabrique, desservis par une ligne de chemin de fer. Ces terrains sont situés à quelques minutes de la gare de La Chaux-de-Fonds.

Adresser offres sous chiffres **P 20970 C** à **Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds.** 432

Schweden, Norwegen Dänemark, Holland

Grosstransporte u. Stückgüter Import und Export

besorgt als Spezialität zu festen Uebernahmepreisen

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel
Société d'Entrepôts de Bâle

Internationale Transporte (1187 Q) 493

METALL-SCHILDER
111 chemisch geätzt oder geprägt 1711
Daubenmeier & Meyer, Zürich
Fabrik chemisch geätzter Metallschilder
— Ausschliesslich Schweizerfabrikat —

MUSTERMESSE BASEL

Erstklassige Fabrik-Ansichten

für Ausstellungstafeln / Reklame-Plakate / Briefbogen / Fakturen / Karten / Kataloge etc. * Feinste Vervielfältigungen in allen mod. Verfahren.

Graphische Anstalt Heinr. Wiemken, Basel
Gegründet 1893 * Telefon 3550

Société Industrielle et Commerciale de la Moto-Rêve

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** le **jeudi 20 mars 1919**, à 4 h. du soir, à la **Chambre du Commerce de Genève.**

1486 X ORDRE DU JOUR: 576 l

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Approbation des comptes.
4. Nomination de deux administrateurs.
5. Nomination du commissaire-vérificateur.
6. Propositions individuelles.

Pour assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres à la **Banque Populaire Genevoise**, trois jours avant l'assemblée (art. 18 des statuts).

Ces titres peuvent être remplacés par des certificats de dépôt.

Le bilan sera déposé 8 jours avant l'assemblée à la Banque Populaire Genevoise et au siège social, où Messieurs les actionnaires pourront en prendre connaissance.

Rouleaux Caisse National

Demandez offres échant. à **Goetschel & Co., Chaux-de-Fonds.** (20307 C) 306.

Jeune homme

ayant fait ses études de droit et droit commercial, cherche place comme (1576 F) 593.

secrétaire - correspondant

(franç.) dans grande entreprise commerciale ou industrie, en Suisse ou à l'étranger. Références à disposition.

S'adresser sous **P 1576 F à Publicitas S. A. Fribourg.**

AVIS

Les obligations Nos 200214, 200215, 200216 4¼ % de la **Banque Populaire Suisse, à Genève, de fr. 1000** chacune, au nom de Madame veuve **Victoire Caiendret, ont été égarées.**

Le porteur actuel de ces titres est invité à les présenter dans les **six mois** à partir d'aujourd'hui à la Banque Populaire Suisse, à Genève.

Passé ce délai, les dites obligations seront annulées.

Genève, le 27 février 1919.

BANQUE POPULAIRE SUISSE
La Direction.

(20373 X) 515 l

Prima Hartholz-Meilerkohlen

liefert beständig zu vorteilhaften Preisen, waggonweise und in kleineren Posten.

E. Hediger-Baumgartner, Köhlerprodukte,
271 Sn **Grenchen.** 338 l

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. a. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. 318

Scellés métalliques

de fabrication suisse

: Livraisons rapides : prix très avantageux

Petitpierre fils & Co.
(6902 N) **Neuchâtel** 281.

BANK IN LUZERN

(Centralschweizerische Hypotheken-Bank)

LUZERN

Die zehnte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

findet statt Donnerstag, 27. März 1919, vorm. 11 Uhr, im Saale des Café Stadthof

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1918.
2. Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle. (1744 Lz) 638.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben bis spätestens **Mittwoch, den 26. März 1919** gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz auf unserm Bureau **(Bahnhofstrasse 10)** oder beim Wertschriften-Bureau der Schweizerischen Kreditanstalt Luzern **(Alpenstrasse 4, I. Etage)** eine Eintrittskarte zu beziehen.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 17. März an auf unserm Bureau (Bahnhofstrasse 10) zur Einsicht auf, Rechnungsberichte können ebendaselbst und bei der Schweizerischen Kreditanstalt bezogen werden.

Luzern, den 11. März 1919. Der Präsident: **Ed. Schmid.**

Magazine zu den Vier Jahreszeiten A.-G., Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 22. März 1919, vorm. 11½ Uhr, im Café Schweizerhof

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1918; Bericht der Rechnungsrevisoren; Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Unvorhergesehenes. 539.

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 15. März an im Bureau des Hauptsitzes, Marktgasse 37, zur Verfügung.

RHÄTISCHE BANK

(vorm. Bank für Davos)

Davos - Chur - St. Moritz - Arosa

General-Versammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf **Mittwoch, den 26. März 1919, vormittags 9 Uhr,** zur ordentlichen Generalversammlung in das **Kurhaus Davos in Davos-Platz** höflichst eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung, Bilanz pro 1918 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Festsetzung der Dividende; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates infolge periodischen Austrittes. (575 Ch) 634.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1919.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 18. März a. c. an bei der **Rhätischen Bank** (vorm. Bank für Davos) in **Davos** zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können bis zum 22. März a. c. bei der **Rhätischen Bank** (vorm. Bank für Davos) in **Davos, Chur, St. Moritz und Arosa** sowie bei den Herren **A. Sarasin & Co.** in **Basel** gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Davos, den 11. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

Hotel & Kurhaus Rigi-Scheidegg A. G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 21. März 1919, nachmittags 2 Uhr im Bureau der Gesellschaft, Alpenstrasse 7, Luzern

Verhandlungsgegenstände: 1. Geschäftsbericht pro 1918. 2. Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörtem Bericht des Rechnungsrevisors. 3. Statutarische Neuwahl des Rechnungsrevisors. 4. Unvorhergesehenes.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht des Rechnungsrevisors liegen vom 13. März an zur Einsicht der HH. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. Eintritts- und Stimmkarten sind bis spätestens 18. März im Bureau der Gesellschaft zu verlangen.

Luzern, 10. März 1919.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Stierlin.

(1787 Lz) 627 l

Aufforderung

In der Generalversammlung vom 25. Januar 1919 haben die Aktionäre der **Tiefbau- & Eisenbeton-Gesellschaft A.-G.** in **Zürich** die **Auflösung der Gesellschaft** beschlossen. Forderungen an die Gesellschaft sind bis spätestens den **31. März 1919** dem unterfertigten Liquidator anzumelden. (Art. 665 O. R.) (O F 10380 Z)

Baden, im März 1919.

Tiefbau- & Eisenbeton-Gesellschaft A.-G. in Liquid.
Der Liquidator: Dr. Wyrsch, Fürsprech & Notar.

Hediger & Co., Basel

Spedition ▫ Lagerhaus

General-Agentur der Niederländ. Staats-Eisenbahnen und der Holl. Eisenbahn-Gesellschaft

Transporte nach und von

Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen

(1281 Q) 548.

Schweizerische Gerüstgesellschaft A. G.

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre der Schweiz. Gerüstgesellschaft A. G. werden hiermit zur 4. ordentlichen Generalversammlung auf **Donnerstag**, den **27. März 1919, vormittags 11 Uhr**, ins **Bureau der Gesellschaft, Zürich 7, Steinwiesstrasse 86**, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung für das Jahr 1918.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1918 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle und des Suppleanten für das Jahr 1919.
4. Aenderung von § 2 der Statuten (Zweck der Gesellschaft).
5. Festsetzung der Sitzungsgelder der Verwaltung.
6. Varia. 619

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 20. März 1919 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Zürich 7, Steinwiesstrasse 86, aufgelegt. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen sonst genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien von Freitag, den 21. März, an bezogen werden.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. Nowacki.

Wengernalpbahn-Gesellschaft

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 26. März 1919, nachmittags 2 3/4 Uhr
im Hotel Bristol in Bern

TRAKTANDUM:

Vollmachtserteilung an den Verwaltungsrat betreffend Sanierung des Unternehmens.

Zutrittskarten zur Versammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz unter Beilegung arithmetisch geordneter Nummernverzeichnisse **bis und mit 22. März** bezogen werden bei unseren offiziellen Zahlstellen (Eidg Bank A. G. und ihre Filialen, Spar- & Leihkasse in Bern, Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur, A. Hofmann & Co. A. G. und Bankaktiengesellschaft Guyerzeller in Zürich). (2178 Y) 624!

Bern, den 10. März 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
E. Bodenehr.

Solothurnische Staatsanleihen

Die Einlösung der am 15. März 1919 fälligen Coupons und der ausgelosten Titel der 3½ % Anleihen von 1888, 1889, 1894 und 1903 und der fälligen Coupons des 4 % Anleihens von 1908 und des 4½ % Anleihens von 1913 erfolgt spesenfrei bei nachfolgenden Banken, ihren Zweiganstalten und Agenturen: (443 Sn) 578!

bei der **Solothurner Kantonalbank**, der **Schweizerischen Nationalbank**, den dem **Verbande Schweizerischer Kantonalbanken** und dem **Kartell Schweizerischer Banken** angehörenden Instituten, sowie **A. Sarasin & Cie., Basel.**

St. Gallische Hypothekarkasse

in St. Gallen

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1918 auf fünf Prozent festgesetzt. Der Coupon Nr. 12 unserer Aktien wird daher mit

Fr. 25. —

eingelöst. Die Auszahlung erfolgt von heute an an unserer Kassa sowie spesenfrei bei sämtlichen Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt.

St. Gallen, den 6. März 1919.

(1029 G) 568! **Die Direktion.**

Wurfschaufeln, Stechspaten, Heizerschaufeln, Tenderschaufeln, Kohlenschaufeln

grosse Lager

BAUMASCHINEN UND BAUWERKZEUGE

ROBERT AEBI & Cie, ZÜRICH 1

Werdmühleplatz 2

(898 Z) 472.

BORDEAUX-MARSEILLE-GENUA

Unsere regelmässigen direkten Sammelwagen

ab Basel und Zürich

nach vorgenannten Häfen mit Anschluss an jede Verschiffungsgelegenheit nach Uebersee empfehlen wir bei coulanten Bedingungen.

Tel. Basel 2210.
Tel. Zürich-Selnau 7184

Jacky, Maeder & Co.
BASEL, CHIASSO, ZÜRICH
Internationale Transporte.

Chemische Industrie & Confiserie-fabrik A.-G.

St. Margrethen (Rheintal)

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 24. März 1919, nachmittags 3 Uhr
in der Schweizerischen Bankgesellschaft, St. Gallen

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und des Revisorenberichtes.
2. Beschlussfassung über Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Decharge-Erteilung.
4. Neuwahl der Kontrollstelle. (1156 G) 688!
5. Allgemeine Umfrage.

Die Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Stimmkarten zur Teilnahme an dieser Versammlung können gegen Legitimation im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

St. Margrethen, den 12. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

Drahtseilbahngesellschaft Rheineck-Walzenhausen

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 27. März 1919, nachmittags 4½ Uhr,
im Hotel Kreuz, in Rheineck

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnung und der Bilanz pro 1918 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. 632,

Bericht und Rechnung stehen vom 20. März an auf dem Betriebsbureau in Walzenhausen zur Verfügung der Aktionäre.

An der gleichen Stelle können vom 24. bis 26. März gegen schriftlichen Ausweis über den Aktienbesitz die Eintrittskarten bezogen werden. Die Eintrittskarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt, die Stimmkarten zur freien Rückfahrt auf der Drahtseilbahn.

Walzenhausen, den 10. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

Société des Forces motrices du Refrain

Société anonyme du capital de fr. 4,000,000
Siège social: Montbéliard

Assemblée générale extraordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire sur le 29 mars 1919, à 2 heures de l'après-midi, au siège social, à Montbéliard, Faubourg de Besançon.

ORDRE DU JOUR:

1° Vérification et reconnaissance de la déclaration de souscription et de versement concernant l'augmentation du capital de la somme de 4,000,000 de francs faite par le président du conseil d'administration, suivant acte reçu par Me Paul Bloch, notaire à Montbéliard, le 26 février 1919.

2° Modification à l'article 6 des statuts. (5398 J) 637

MM. les propriétaires d'actions au porteur doivent, pour pouvoir prendre part à l'assemblée, déposer leurs titres au siège social, à Montbéliard, ou en Suisse, dans les bureaux de la Société des forces électriques de la Goule, à St-Imier.

Le récépissé qui leur sera délivré, servira de carte d'entrée à la réunion.

MONTBÉLIARD, le 27 février 1919.

Le conseil d'administration.

Goth & Co

Transports internationaux

Bâle - Anvers - St-Gall

Membre du Syndicat S. M. E. S., Berne

Services d'exportation et d'importation

pour l'Angleterre, l'Amérique du Sud et du Nord et les Pays du Nord, via Bordeaux, Le Hâvre, Rouen, Dieppe, Le Tréport, Boulogne s. mer, Londres et Liverpool et vice-versa

Expéditions régulières pour l'Alsace-Lorraine et le Luxembourg directement de Bâle

Trains spéciaux autorisés de Bâle directement pour la Belgique via l'Alsace-Lorraine. — Messieurs les clients sont priés de nous faire savoir leur tonnage et détails

Pour renseignements s'adresser à

Goth & Co., Bâle et **St-Gall**

(1867 Q) 607

Berner Handelsbank

Gegründet 1863

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ordentl. General-Versammlung

auf Donnerstag, 20. März 1919, nachm. 3 Uhr, im Bankgebäude

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 21. März 1918.
2. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1918 gemäss Antrag der Herren Revisoren. Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes. (1987 Y) 550.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1919.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 13. März an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis zum 19. März 1919 während den Geschäftsstunden bezogen werden: in **Bern**: bei der Bank selbst,
in **Zürich**: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,
in **Solothurn**: bei der Solothurner Handelsbank,
in **Olten**: bei der Solothurner Handelsbank,
in **St. Gallen**: bei der Bank in St. Gallen,
wo gleichzeitig der gedruckte Jahresbericht pro 1918 erhoben werden kann.

Bern, den 27. Februar 1919.

Namens des Verwaltungsrates
der Berner Handelsbank,
Der Präsident: E. Usteri-Pestalozzi.

Früchte- & Gemüse-A.-G. in Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 21. März 1919, abends 8 Uhr
im Bürgerhaus (I. Stock) in BERN

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsführer.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende.
3. Besetzung der Kontrollstelle.
4. Konstatierung der Zeichnung der neu ausgegebenen Aktien im Betrage von Fr. 70,000.— sowie der Einzahlung von 50 % auf dieselben.
5. Genehmigung des Kaufvertrages betreffend Erwerbung der Gesellschaftsliegenschaft.
6. Statutenrevision.
7. Unvorhergesehenes.

Zutrittskarten können während 8 Tagen vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft und unmittelbar vor der Versammlung im Versammlungslokal selbst von den Aktionären gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz bezogen werden. 620

Bern, den 3. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

A. WANDER, Ltd., London

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 28. März 1919, nachmittags 2 Uhr, im Bürgerhaus, Bern

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über den Geschäftsgang im Jahre 1918.
2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1918 und des Revisorenberichtes.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Statutenrevision.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen 8 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Firma Dr. A. Wander, A.-G., Bern, zur Einsicht auf. Ausweiskarten für die Generalversammlung können am gleichen Orte gegen Nummernangabe der Aktienzertifikate bezogen werden. 628

Bern, den 10. März 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. A. WANDER.

ACIERS GIROD

Aciers à outils
Aciers de construction
Aciers spéciaux pour aviation et automobile
Aciers amagnétiques
Aciers à faible hystérésis
Aciers spéciaux pour aimants
Aciers moulé
Pièces de forge et pièces de machines brutes et finies
Arbres-Vilebrequins

Seul concessionnaire pour la Suisse:

Compagnie des Forges et Aciéries Electriques PAUL GIROD
COURTEPIN (Fribourg)

(622 F) 200

Société anonyme Vautier frères & Cie, Grandson

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le

samedi 22 mars prochain, à 10 heures du matin
à l'Hôtel de Ville de Grandson

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917/1918.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces deux rapports.
4. Nominations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées jusqu'au 18 mars prochain, sur production des titres ou de certificats de dépôt, au siège social, à Grandson, ou à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne.

Messieurs les actionnaires ponrront prendre connaissance au siège social, dès et y compris le mercredi 12 mars prochain, du bilan et du compte de profits et pertes ainsi que du rapport des commissaires-vérificateurs.

(21475 L) 459 **Le conseil d'administration.**

S. A. des Cinémas Suisses, Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour **samedi 22 mars 1919**, à 2½ h. de l'après-midi, à l'**Hôtel de la Cloche**, à **Lausanne**, avec l'*ordre du jour* suivant:

1° opérations statutaires,
éventuellement 2° démission du conseil d'administration,
» 3° renouvellement du conseil d'administration.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires au bureau du secrétaire, M. M. LAZARE, 8, rue Haldimand, à LAUSANNE. (11000 L) 616

Le conseil d'administration.

Gaswerk Schwyz A. G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 27. März 1919, nachmittags 1½ Uhr
ins Hotel Drei Königen in Schwyz

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 19. März an bei Herrn Theod. Schuler-Henggeler in Schwyz zur Einsicht auf. Eintrittskarten zur Teilnahme an der Versammlung können bis und mit 26. März ebendaselbst bezogen werden. (1729 Lz) 626

Schwyz, den 10. März 1919.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: AL. HEDIGER.

Zürcher Centralbäckerei A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf **Samstag, den 22. März 1919, nachmittags 2½ Uhr, in den Olivenbaum, Stadelhofen Zürich 1**, zu einer

außerordentlichen Generalversammlung

eingeladen zur Erledigung folgender

TRAKTANDEN:

1. Protokoll. (OF 10238 Z),
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Ausführung des am 7. Dezember 1918 erhaltenen Mandates.

Stimmberechtigt sind diejenigen Aktionäre, welche sich bis zum 20. März 1919 über den Besitz der Aktien bei der Direktion ausweisen.

Zürich, den 1. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne